

<h2>Belletristik</h2>	
 <p>Tracy Barone <i>Das wilde Leben der Cheri Matzner</i> Roman · Diogenes</p>	<p><b>Tracy Barone: Das wilde Leben der Cheri Matzner.</b> Hardcover Leinen, 512 Seiten, April 2019, Diogenes, ISBN 978-3-257-07055-2</p> <p>Der Radiologe Solomon Matzner und seine italienische Frau freuen sich auf ihr Kind. Da erleidet Cici eine Fehlgeburt, die sie so verstört zurücklässt, dass Sol sich nicht anders zu helfen weiß, als hinter ihrem Rücken schnellstens ein Ersatzkind zu adoptieren: Cheri. Ein rebellisches Mädchen, das auch später als Frau nicht ansatzweise dazu bereit ist, die Erwartungen anderer zu erfüllen. Ein Buch über die Familie, an der man sich die Zähne ausbeißt und ohne die man trotzdem nicht sein kann.</p> <p style="text-align: right;">Signatur: <b>rot BAR</b></p>
 <p>TOMER GARDI <i>Sonst kriegen Sie Ihr Geld zurück</i> ROMAN · DROSCHL</p>	<p><b>Tomer Gardi: Sonst kriegen Sie ihr Geld zurück.</b> Roman. 2019, Graz, Literaturverlag Droschl, gebunden, 160 S. Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer. ISBN: 9783990590263</p> <p>Ausgangspunkt dieser Scheherezade-Geschichte ist ein Schriftsteller, der beim Arbeitsamt um Unterstützung ansucht. Bereits bei seiner Jobbezeichnung stößt er auf Widerstand: »So einen Beruf gibt es nicht, Schriftsteller.« Findig wie er ist, schlägt der Autor einen Deal vor: Er erzählt dem Mann hinterm Schreibtisch eine Geschichte und bei Gefallen erhält der Schriftsteller den Stempel. So beginnt das Erzählen ums Überleben, das zugleich treibende Kraft in dem von Volten und Verweisen wimmelnden Roman ist.</p> <p>Wie in einer Matrjoschka viele weitere Puppen stecken, so erzeugen die Handlungsstränge neue Erzählebenen und -welten. Mit Tolly Grotesky, Lea Agunis, Abu Adwan und anderen zeichnet Tomer Gardi unvergessliche Figuren, die im Alltag der Staatsgewalt ausgesetzt sind und sich auf die je eigene Weise ihre Wege bahnen müssen.</p> <p>Nach der Lektüre dieses Romans wissen wir: Ob Tomer Gardi nun Bücher in <i>Broken German</i> oder auf Hebräisch schreibt, er bleibt sich in seiner Verspieltheit und seinem stilistischen Eigensinn treu. Mit großer Leichtigkeit wechseln die verschiedenen Erzähler*innen zwischen märchenhaftem Ton und Umgangssprech.</p> <p style="text-align: right;">Signatur: <b>rot GAR</b></p>
 <p>Lukas Hartmann <i>Der Sänger</i> Roman · Diogenes</p>	<p><b>Lukas Hartmann: Der Sänger.</b> Roman. 2019 (erscheint am 24. April), Zürich, 288 Seiten, ISBN: 978-3-257-07052-1, sFr 30.00</p> <p>September 1942. Joseph Schmidt, begnadeter Tenor, Liebling der Frauen, Jude, schwer krank, sitzt im Wagen eines Schleppers, der ihn aus Vichy-Frankreich über die Schweizer Grenze bringen soll. Er hat Angst vor den Nazis, Angst um sein Leben, fast so sehr aber Angst um seine Stimme, die ernsthaft angegriffen ist. Denn ihr verdankt er alles. Eine lange Odyssee über Wien, Brüssel, Südfrankreich liegt schon hinter ihm. Wird sie in der freien, demokratischen Schweiz ein gutes Ende finden? Auf der Fahrt, auf der Flucht, sucht die Vergangenheit ihn heim: seine Kindheit in der Bukowina, seine Geliebten, die Melodien seiner großen Erfolge.</p> <p style="text-align: right;">Signatur: <b>rot HAR</b></p>

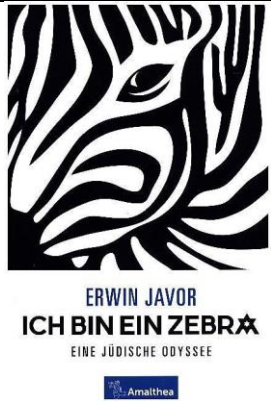


**André Herzberg: Was aus uns geworden ist. Roman.** 2018, Ulstein, ISBN: 9783550081644

"Wenn ich die Stärke habe, mich meinem Schicksal zu überlassen, nur dann gibt es das Glück wieder für mich, wie ich es nur von meiner fernsten Kindheit, von meinen frühesten Erinnerungen kenne."

André Herzberg, 1955 in Ostberlin als Spross einer kommunistisch geprägten jüdischen Familie geboren, ist seit über dreißig Jahren Musiker und vor allem als Frontmann und Sänger der in der DDR gegründeten Rockband Pankow berühmt geworden. Seine Familie lebt heute in Afrika, England und Deutschland. Von Herzberg erschienen bisher eine Erzählungssammlung und der autobiografische Roman "Mosaik". In seinem neuen Roman „Was aus uns geworden ist“ erzählt der Musiker André Herzberg über jüdisches Leben in der DDR. Er habe diesen Teil seiner Identität vor der Wende verborgen. Das Buch erzähle von dieser Selbstverleugnung.

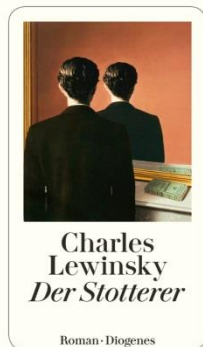
Signatur: **rot HER**



**Erwin Javor: Ich bin ein Zebra. Eine jüdische Odyssee.** 2017, Amalthea, 256 S. ISBN: 978-3-99050-092-7

Erwin Javor wurde 1947 als Sohn von Shoah-Überlebenden in Budapest geboren und kam 1950 nach Wien. Der erfolgreiche Unternehmer war Kolumnist und Herausgeber der jüdischen Zeitschrift »NU«. Mit seinem Buch »Ich bin ein Zebra. Eine jüdische Odyssee« legt »eine Mischung aus Familienchronik, jüdischer Kultur- und Mentalitätsgeschichte und Witzesammlung« vor, Vom Shtetl nach Budapest, von Budapest nach Wien und nach Israel führt Erwin Javors Zeitreise. Sie ist eine Liebeserklärung an seine Eltern, durch die er Zeuge einer heute verlorenen Welt wurde. Denn das Shtetl ist, mit Sehnsucht verklärt, im kollektiven jüdischen Gedächtnis immer noch präsent. Diese versunkene Welt war auch hart und erbarmungslos. Aber gerade daraus entstand der jüdische Humor. Wieso ist gerade der so lustig? Weil hinter jeder guten Pointe, wie bei jeder guten Komödie, immer auch ein Stück Tragödie steht. Der jüdische Humor und seine Witze vermengen sich in Javors Erzählung wie ein Mosaik mit Geschichte und persönlichen Geschichten aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es ist ein Buch über ostjüdische Identität im Lauf der Generationen: subjektiv, ironisch, kritisch, lachend, weinend und liebevoll.

Signatur: **rot JAV**



**Charles Lewinsky. Der Stotterer.** Roman, 2019, Zürich, Diogenes. ISBN: 978-3-257-07067-5. 416 Seiten

»Ich kann besser schreiben als sein.« Der Stotterer hat früh gelernt, das Sprechen zu vermeiden und sich lieber schriftlich auszudrücken. Und er lernt auch bald, dass sich die Menschen mit geschriebenen Texten leicht manipulieren und ausbeuten lassen. Weil er Stotterer ist, vertraut er ganz auf die Macht des geschriebenen Worts und setzt es rücksichtslos ein, zur Notwehr ebenso wie für seine Karriere. Ein Betrug – er nennt es eine schriftstellerische Unsorgfältigkeit – bringt ihn ins Gefängnis. Mit Briefen, Bekenntnissen und erfundenen Geschichten manipuliert er weiter und versucht, den Gefängnispfarrer davon zu überzeugen, dass eigentlich seine Eltern und ihr Sektenguru, die Hänseleien der Mitschüler und die Trauer um die verstorbene Schwester an seinen Taten schuld seien. In seinen Erzählungen spielt er mit Dichtung und Wahrheit, mit Anklagen und Ausflüchten, er philosophiert, phantasiert, verschleiern und erfindet – bis schließlich ein Lichtschimmer hinter dem vergitterten Fenster zu erkennen ist.

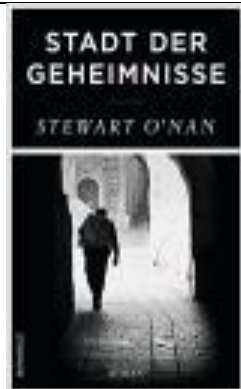
Signatur: **rot LEW**



**Leo Maxim. Wo wir zuhause sind, Die Geschichte meiner verschwundenen Familie.** 2019, Kiepenheuer&Witsch. ISBN: 978-3-462-05081-3  
368 Seiten

Die wahre Geschichte einer jüdischen Familie, die auf der Flucht vor den Nazis in alle Winde zerstreut wurde, und deren Kinder und Enkel zurückfinden nach Berlin, in die Heimat ihrer Vorfahren.  
Nach Israel gingen Irmgard und Hans, zwei Berliner Jura-Studenten, die 1934 ins gelobte Land auswanderten und in einem Kibbuz unweit der Golan-Höhen ihre Kinder großzogen.  
In England trifft Maxim Leo die Familie von Hilde, die als Schauspielerin in kleinen Theatern arbeitete und in jungen Jahren Fritz Fränkel heiratete, Gründer der KPD, Freund Walter Benjamins, mit dem sie nach Frankreich emigrierte. Später floh Hilde mit ihrem Sohn nach London, wo sie es bis zur Millionärin brachte.  
In Frankreich wohnt Leos Tante Susi, deren Mutter Ilse im Internierungslager Gurs ihre große Liebe kennenlernte und bis zum Kriegsende im Untergrund lebte. Auf der Suche nach der Vergangenheit seiner Familie entdeckt Maxim Leo eine Zusammengehörigkeit, die keine Grenzen kennt. Und auch seine Cousins und Cousinen, die Enkel von Irmgard, Hilde und Ilse, spüren eine seltsame Verbindung zu ihrer verlorenen Heimat. Es zieht sie zurück nach Berlin, in die Stadt ihrer Vorfahren, die sie neu entdecken und erfahren.

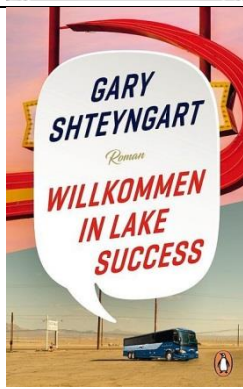
Signatur: **rot MAX**



**Stewart O'Nan, Stadt der Geheimnisse.** Roman. 2018, Reinbek bei Hamburg Rowohlt Verlag, Gebunden, 224 Seiten, ISBN 9783498050443

Aus dem Amerikanischen von Thomas Gunkel. Jerusalem, 1947: Der Zweite Weltkrieg ist vorbei, die Staatsgründung Israels steht unmittelbar bevor. Jossi Brand hat nichts mehr zu verlieren: Seine gesamte Familie, lettische Juden, wurde in Riga von den Deutschen ermordet. Er beschließt, Mitglied der zionistischen Untergrundorganisation Hagana zu werden, aus der nach der Staatsgründung die israelische Armee hervorgehen wird, reist nach Palästina und heuert in Jerusalem als Taxifahrer an. Seine Auftraggeber kennt er nicht, aber ihm ist klar, dass er nicht nur Touristen durch die Goldene Stadt kutschiert, sondern auch Männer, die Bomben im Handgepäck haben. Seine Kontaktperson ist die Prostituierte Eva, in die er sich wider besseres Wissen verliebt. Eva beschützt ihn, sie warnt ihn vor Attentaten. Doch als eine Bombe im berühmten Jerusalemer King David Hotel platziert wird, hört Brand nicht auf sie und setzt alles aufs Spiel.

Signatur: **rot ONA**



**Gary Shteyngart: Willkommen in Lake Success.** Roman Penguin Hardcover, 432 Seiten. ISBN: 978-3-328-60069-5

Bestsellerautor Gary Shteyngart wurde 1972 als Sohn jüdischer Eltern in Leningrad geboren und kam im Alter von sieben Jahren in die USA. Er nimmt uns in dieser Great American Novel mit auf eine turbulente Reise durch das zutiefst gespaltene Amerika der Vor-Trump-Ära - und erzählt von der Suche eines Mannes nach dem wahren Glück. Großherzig, klug und witzig!  
Eines frühen Morgens entledigt sich Barry Cohen der Fesseln seines allzu perfekten Lebens. Der Sohn eines jüdischen Poolreinigers hat eine traumhafte Karriere gemacht: Seine Hedgefonds spülen ihm Millionen aufs Konto, für ihn zählen nur Status, Ruhm, Prestige und Perfektion. Doch dann kommt der Tag des tiefen Falls: Er begreift, dass sein Sohn niemals in seine Fußstapfen treten wird. Mit nichts als seinen Lieblingsuhren im Gepäck flieht Barry mit einem Greyhound-Bus aus New York. Sein irrwitziger Plan: nach zwanzig Jahren seine College-Liebe Layla in El Paso zu treffen. Ob er mit ihr das echtere Leben von damals wieder aufnehmen kann? »Es wird einen anderen Schluss geben, als man vermutet - und bis dahin ein sensationelles Feuerwerk an Sprache, Einfällen und Einsichten.«

Signatur: **rot SHT**

# Biographien



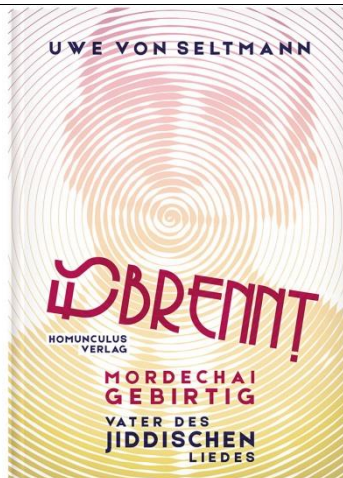
**Peter Wyden: Stella Goldschlag. Eine wahre Geschichte**, 2019, Göttingen, Steidl Verlag, ISBN 978-3-95829-608-4

Stella Goldschlag war blond, schön und schlagfertig. Sie war intelligent und vielseitig begabt und zu einer anderen Zeit, in einem anderen Land hätte sie wohl eine glänzende Karriere gemacht. Doch Stella war Jüdin und lebte in Deutschland. Ihre Eltern hatten es nicht geschafft, rechtzeitig auszureisen. Die Katastrophe trat ein, als Stella verhaftet und von der Gestapo gefoltert wurde. Um ihre Eltern vor der Deportation zu bewahren, erklärte sie sich bereit, versteckt lebende Juden an die Gestapo zu verraten. Ihre Eltern konnte sie nicht retten, und doch machte sie bis Kriegsende weiter, immer mörderisch effizient.

Peter Wyden wurde 1923 als Sohn jüdischer Eltern in Berlin geboren. 1937 floh die Familie in die USA, wo Wyden studierte. Ende des Zweiten Weltkrieges ging er mit der Psychological Warfare Division der US-Armee nach Europa- In Berlin leitete er 1945 die Lokalredaktion der Allgemeinen Zeitung. Im Jahr 1990 führte Peter Wyden ausführliche Gespräch mit seiner ehemaligen Mitschülerin Stella, die in der Publikation von 1992 ausführlich beschrieben werden- Peter Wyden versteht es in der aktualisierten Neuausgabe, die Tragödie der letzten Juden von Berlin nahezubringen.

Signatur: **rot B GOL**

Geschenkt erhielten wir den Roman: **Takis Würger: Stella**. Hanser, München 2019, [ISBN 978-3-446-25993-5](https://www.hanser.de/9783446259935). Signatur: **rot WÜR**

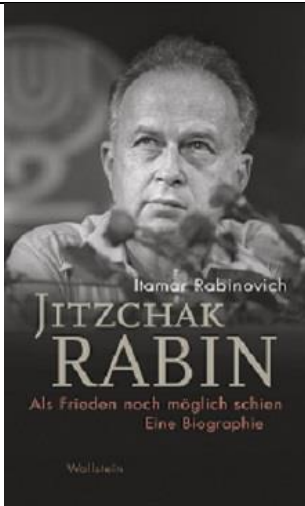


**Es brennt. Mordechai Gebirtig. Vater des jiddischen Liedes**. 2018, Erlangen. Homunculus Verlag. 400 Seiten. ISBN 978-3-946120-65-0

Wenn die Geschichte anders verlaufen wäre und nicht Millionen Juden mitsamt ihrer Kultur vernichtet worden wären, so der italienische Künstler Rudi Assuntino, wäre der jiddische Dichter Mordechai Gebirtig heute so populär wie die Gershwin-Brüder. Gebirtig, auch der »Vater des jiddischen Liedes« genannt, wurde 1942 im Krakauer Ghetto von Nationalsozialisten ermordet. Doch rund 170 seiner Gedichte und Lieder haben die Shoah überlebt. Heute wie damals sind sie ein bedeutendes Zeugnis jüdisch-europäischer Kultur und werden weltweit von namhaften Künstlern gesungen und interpretiert. Gebirtigs bekanntestes Lied *S'brent* (Es brennt) war während der NS-Zeit die inoffizielle Hymne jüdischer Widerstandskämpfer, heute wird es in Israel zu jedem Holocaust-Gedenktag angestimmt.

*Es brennt* ist die erste deutschsprachige Biografie Mordechai Gebirtigs – eine Pionierarbeit und ein Buch gegen das Vergessen. Viele Lieder Gebirtigs werden hierfür das erste Mal ins Deutsche übertragen. Aus Archiven in Europa, Israel und den USA hat Autor [Uwe von Selmann](#) zahlreiche neue Entdeckungen zu Leben und Werk des Krakauer Poeten zusammengetragen. Liedbeispiele, Fotos, Zeitdokumente und Faksimiles illustrieren dieses Buch und machen es für Einsteiger wie Kenner zu einer faszinierenden Reise ins Jiddischland.

Signatur: **Rot B GEB**



Itamar Rabinovich: **Jitzchak Rabin, Als Frieden noch möglich schien. Eine Biographie.** Reihe: Israel-Studien. Kultur – Geschichte – Politik (hg. von Michael Brenner, Johannes Becke und Daniel Mahla); Bd. 4, 2019, Wallsteinverlag. 307 S., 26 Abb., ISBN: 978-3-8353-3452-6 (2019)

Bald ein Vierteljahrhundert liegt das Attentat auf dem Platz der Könige in Tel Aviv (heute Jitzchak-Rabin-Platz) zurück, das den Anfang vom Ende des hoffnungsvoll begonnenen Friedensprozesses im Nahen Osten bedeutete. Das Opfer, Jitzchak Rabin, hatte eine der Hauptrollen in diesem Prozess gespielt und wurde dafür 1994 gemeinsam mit Schimon Peres und Jassir Arafat mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Bezahlt hat er dafür mit seinem Leben, ermordet von einem jüdisch-israelischen Rechtsextremisten. Rabins Leben und Wirken steht in der Geschichte Israels für weit mehr als die Oslo-Prozesse: Als Untergrundkämpfer in der vorstaatlichen Zeit, ranghoher Militär in der israelischen Armee, im diplomatischen Dienst sowie als Verteidigungsminister und zweifacher Ministerpräsident war er in allen Phasen des jungen Staates maßgeblicher Akteur.

Itamar Rabinovich war in den 1990er Jahren einer von Rabins engen politischen Weggefährten - sein Botschafter in Washington und Chefunterhändler in den schwierigen Gesprächen mit Syrien. Als Insider gelingt es Rabinovich, dem Leser sowohl den Staatsmann näherzubringen als auch dessen mitunter sehr unkonventionelle Persönlichkeit.

Signatur: **Rot B RAB**

## Sachbücher

**Friedhelm Hoffmann,, Mark R. Cohens „Under Crescent and Cross“ in arabischer Übersetzung oder Wie eine Übersetzung den wissenschaftlichen Austausch mit der arabischen Welt konterkariert.** (Geschenk des Autors) 2018, Universität Tübingen. Philosophische Fakultät.

<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-24224>

Signatur: **bau 275** (Judentum und Islam)

Die Besprechung geht der Frage nach, ob die arabische Übersetzung von Mark R. Cohens Under Crescent and Cross: the Jews in the Middle Ages dem Anspruch gerecht wird, das englische Original nach anerkannten editorischen und philologischen Kriterien als einen wissenschaftlichen Text ins Arabische zu übertragen. Zwei Aspekte stehen dabei im Vordergrund: zum einen, inwieweit und in welchem Umfang das Translat in die aktuelle Fachliteratur der arabischen Judaistik eingebettet wird, zum anderen die philologische Qualität des verwendeten Arabisch, insbesondere unter dem Gesichtspunkt als einer wissenschaftlichen Fachsprache. Für beide Aspekte wird das Niveau einer seriösen wissenschaftlichen Übersetzung deutlich verfehlt.



**Lea Abenheim / Zehnder, Sabine: Alles Okay? Alles Okay! Was ich bei der Kinderärztin erleben kann...** Fotografie: Thilo Larsson. Gebundene Ausgabe: 40 Seiten; Verlag: Creathera Bern. ISBN: 978-3-033-07108-7. Altersempfehlung: ab 2 ½ Jahren.

Eine Vorsorgeuntersuchung bei der Kinderärztin steht an! Kind und Eltern sind etwas aufgeregt. Wie läuft so eine U-Untersuchung eigentlich ab? Ist alles okay mit dem Gedeihen des Kinds? Welche Meilensteine der Entwicklung sollte das Kind in welchem Alter erreicht haben? Wie wird eine Impfung durchgeführt?

Von zwei erfahrenen Kinderärztinnen verfasst, stellt dieses Fotobilderbuch einen praxisnahen, einfühlsamen Ratgeber zu den Untersuchungen dar. Er überzeugt mit einfachen und verständlichen Informationen, wenig Text, humorvollen Kommentaren, vielen Bildern und auflockernden Illustrationen. Zur Vorbereitung jeder Vorsorgeuntersuchung wärmstens empfohlen!

Das Buch lässt sich von vorne und von hinten lesen. Der eine Buchteil richtet sich an die Eltern. Er greift Sinn und Zweck der Vorsorgeuntersuchungen sowie wichtige Schritte der Entwicklung aus Sicht einer Kinderärztin auf. Ein Überblick zu den Inhalten der Vorsorgeuntersuchungen gehört ebenfalls dazu.

Der andere Teil des Buches wendet sich an die Kinder. Liebevoll mit Plüschaffen nachgestellte Untersuchungssituationen zeigen den Kindern auf spielerische Weise, was sie bei der Kinderärztin erwartet. Darunter finden sich auch Situationen, die die Kinder und Jugendlichen eventuell als Herausforderungen oder gar Stolpersteine wahrnehmen. Dem Kind wird erklärt, was es selbst tun kann, um diese möglichst cool zu meistern. Die Eltern werden beraten, wie sie mithelfen können, diese Steine aus dem Weg zu räumen.

Eines wird klar: Der Besuch bei der Kinderärztin gehört zum Abenteuer Leben und macht Spass!

Signatur: **blau 330** (Erziehung)



Fishel Rabinowicz: Holocaustsurvivor Artist. , 2018, Zürich, Gamaraal Foundation  
Ausstellung in der JGB

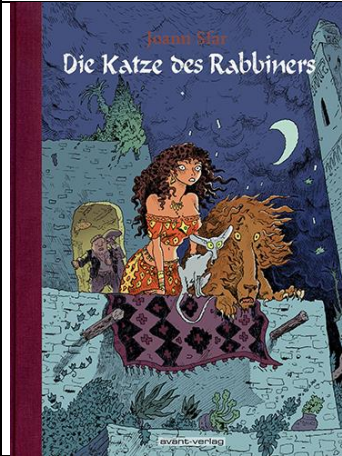
Fishel Rabinowicz wurde 1924 in Sosnowiec (Polen) in eine traditionelle jüdische Familie als drittes von zehn Kindern geboren. Der Kriegsausbruch hat sein Leben und das seiner Familie nachhaltig verändert. Nach der Einnahme von Polen durch die deutschen Truppen im September 1939 musste er sein Studium unterbrechen, da der Unterricht für Juden verboten war. Er half seiner Familie mit Arbeiten zu überleben, dies durch die Produktion von Seife. Er überlebte den Krieg in diversen Konzentrationslagern. Nach Kriegsende kam er 1947 in die Schweiz und war als Graphiker und Dekorateur tätig! 1955 zog er nach Locarno, wo Rabinowicz auch heute noch wohnt und künstlerisch tätig ist. Rabinowicz ist verheiratet mit Henny und hat einen Sohn der 2004 nach Israel ausgewandert ist.

Seit seiner Pensionierung steht sein künstlerisches Schaffen im Vordergrund. Mit seinen Werken will er die Kultur und Tradition des Judentums, seiner versunkenen Welt, in der Erinnerung aufleben lassen und dem Publikum zur Darstellung bringen.

Die angewendete Technik nennt sich "Papercuts" eine alte, osteuropäische Machart von Bildern und bedient sich der Gematria und Geometrie.

Signatur: **blau 620** (Kunst und Künstler)

## COMICS



**Joann Sfar** (Text und Zeichnung). **Die Katze des Rabbiners**. Sammelband 3. 2019, Berlin, Avant Verlag. ISBN: 978-3-964450-005-0, 200 Seiten , vierfarbig , Hardcover mit Leinenrücken, 29,95 €

Die große Rückkehr der Katze des Rabbiners!

Angesiedelt in der jüdisch-sephardischen Gemeinde im Algerien der 1920er Jahre, erzählt der gefeierte französische Comickünstler Joann Sfar moderne Fabeln, die Einblicke in die Kultur und Geschichte des Judentums gewähren, aber auch aktuelle Themen verhandeln. Die Katze des Rabbiners wurde bei Erscheinen in Frankreich und in Deutschland in höchsten Tönen gelobt und unter anderem mit dem „Max und Moritz“-Preis ausgezeichnet. Dieser dritte Teil der Gesamtausgabe publiziert die Einzelbände 6, 7 und 8. 200 Seiten in deutscher Erstveröffentlichung!

Joann Sfar zählt zu den meistgelesenen jüdischen Autoren in Europa, seine Reihe Die Katze des Rabbiners wird heute schon als moderner Klassiker des Genres angesehen.

Signatur: **Grün C SFA**